

und werden im Fall Liquid. vorab befriedigt. Dieses Vorz.-Recht erlischt ohne weiteres, wenn 4 Jahre hintereinander die Div. der St.-Aktien 5% und mehr betragen wird. Die G.-V. v. 21./12. 1904 beschloss von dem Reingewinn aus 1903/1904 M. 100 978, sowie weiter M. 19 234 aus Spec.-R.-F. I, zus. also M. 120 212. zum Ankauf von St.-Aktien nicht über 70% ohne Zs. zu verwenden. Frist bis 1./4. 1905. Der Buchgewinn ist zu Abschreib. benutzt. Im ganzen wurden 334 St.-Aktien im Nom.-Wert von M. 200 400 angekauft, um die das A.-K. herabgesetzt ist. Die G.-V. v. 23./12. 1905 beschloss aus dem Gewinn 1904/05 M. 112 674 nebst M. 17 326 aus der Sonder-Res. I, zus. also M. 130 000 zum Ankauf von weiter M. 200 000 St.-Aktien nicht über 70% ohne Zs. zu verwenden. Im ganzen wurden wieder 334 St.-Aktien in nom. Wert von M. 200 400 angekauft und beträgt das A.-K. jetzt wie oben. Die G.-V. v. 22./12. 1906 beschloss aus dem restl. Reingewinn von 1905/06 M. 5241 plus M. 13 000 aus Sonderrücklage den Rückkauf weiterer M. 100 000 St.-Aktien zu 65%.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 1 600 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 4./6. 1901, rückzahlbar zu 105%. Stücke auf den Namen Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln à M. 1000 (Nr. 1 bis 1600), übertragbar durch Indossament. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 bis längstens 1935 durch jährl. Ausl. im Juni auf 1./10.; kann verstärkt oder ganz mit 3monat. Frist gekündigt werden. Verj. der Coup. 4 J. (F.), verl. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Als Sicherheit dient Sicherungs-Hypoth. in Höhe von M. 1 900 000 zur I. Stelle auf die zu Köln-Alteburg gelegenen Wohn- und Fabrikgebäude der Ges. einschl. Grund und Boden, Maschinen und Brauereieinrichtung etc. (Taxwert 1./5. 1901 M. 3 085 500), ferner auf das zu Köln-Marienburg, Parkstrasse 1 gelegene Wohnhaus (Taxwert M. 70 000). Die Anleihe diente zur Rückzahlung des auf 1./10. 1901 gekündigten Restes der 4 1/2% Anleihe von 1891 in Höhe von M. 717 000, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Bezahlung der Anschaffungskosten der neuen Eismaschine. Noch in Umlauf am 30./9. 1907 M. 1 580 000. Zahlst. s. unten. Kurs Ende 1901—1907: 100.15, 102.75, 103, 103.20, 103.90, 103, 100.50%. Aufgel. 27./8. 1901 zu 100.25%. Not. Frankf. a. M., Köln.

**Hypotheken** (30./9. 1907): M. 554 000 auf Wirtshäuser der Ges. in Köln an I. u. II. Stelle, verzinsl. zu 4 u. 4 1/2%.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% zum R.-F. bis 1/5 des A.-K., dann 5% Div. an Vorz.-Aktien, bis 5% Div. an St.-Aktien, vertragsm. Tant. an Dir. Überrest Super-Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. Die Tant. des A.-R. beträgt (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 8000) 8% des Reingewinnes, der nach Vornahme sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Verteilung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt.

**Bilanz am 30. Sept. 1907:** Aktiva: Grundstücke 92 000, Gebäude 1 485 000, Wirtschaftsgebäude 943 830 abz. 554 000 Hypoth. bleibt 389 850, Darreneubau 45 000, Eismaschinenhaus 64 600, Masch. u. Brauereieinricht. 277 000, Eismasch. I 42 000, do. II 164 500, Bottiche, Lager u. Transportfässer 54 000, Mobil. u. Haushalt.-Gegenstände 3400, Fuhrpark 19 000, Pferde 1, Eisenbahnwagen 1, elektr. Beleucht. 14 000, Wirtschaftseinricht. 38 102, Oblig.-Disagio 20 000, Vorräte 347 342, Kassa 38 353, Effekten 20 286, vorausbez. Versch. 6800, Debit. für Bier u. Abfälle 135 874, Hypoth., Darlehen u. Restkaufpreise 699 866, Bankguth. 267 072. — Passiva: A.-K. 1 299 000, Vorz.-Aktien 500 000, Oblig. 1 580 000, R.-F. 360 000, Spec.-R.-F. I 100 473, do. II 70 000 (Rüchl. 16 000), Kredit. 214 809, Accepte 20 000, Div. 63 970, do. alte 72, Vortrag 15 723. Sa. M. 4 224 049.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 813 508, Abschreib. 90 899, Gewinn 95 693. Sa. M. 1 000 101. — Kredit: Bier u. Abfälle M. 1 000 101.

**Kurs Ende 1896—1907:** St.-Aktien: 126, 128, 128, 105, 86, 81, 65, 59, 65, 61, 70, 68%. Notiert in Köln.

**Dividenden:** St.-Aktien 1886/87—1906/1907: 8, 1, 3, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 5, 4, 3, 3, 0, 0, 0, 3, 3%. Vorz.-Aktien 1901/1902—1906/1907: 5, 5, 5, 5, 5%. Zahlbar ab 2./1. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** P. Bohland. **Prokuristen:** Ant. Hochkeppeler, Franz Odendall, Fritz Berger.

**Aufsichtsrat:** (4—8) Vors. Komm.-Rat W. Preetorius I, Stellv. Dr. Augt. Rautert, Felix Goldschmidt, Mainz; Reichsrat Dr. C. von Lang-Puchhof, General Freih. von Bissing, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Schnitzler, Köln.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Darmstadt, Berlin, Frankf. a. M., Hannover u. Strassburg; Bank für Handel und Ind.; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Mainz: Bamberger & Co., Schmitz Heidelberger & Co. \*

## Aktien-Brauerei Schoenbusch in Königsberg i. Pr.

**Gegründet:** 31./12. 1871. Letzte Statutänd. 1./12. 1899. Bierbrauereibetrieb auf dem Landsitz Schoenbusch bei Königsberg i. Pr. Der Grundbesitz der Ges. ist in der Bilanz spezifiziert. 1899/1900 wurde das Grundstück Luisenhöh verkauft. Bierabsatz 1897/98—1906/1907: 139 500, 142 092, 139 120, 133 398, 133 895, 133 743, 136 010, 145 139, 158 465, ? hl.

**Kapital:** M. 1 650 000, u. zwar M. 750 000 in 750 Vorz.-Aktien à M. 1000 (berechtigten zu 6% Vorz.-Div.) u. M. 900 000 in 1500 St.-Aktien à M. 600. Die Vorz.-Aktien werden ab 1896 mit 5% Agio ausgel.; bis Ende Sept. 1904 bereits 54 Stück. Verj. ausgel. Stücke: 4 J. (K.) Bei Erhöhungen haben die ersten Aktienzeichner Bezugsvorrechte auf die Hälfte jeder neuen